

Tätigkeitsbericht

zur

Arbeit der Stiftung „Akademie

Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen“ (AMK)

2020

vorgelegt dem Kuratorium der Stiftung
entsprechend § 10 Abs. 1 und § 14 Abs. 2 der Satzung
vom 1.10.2007 zur Genehmigung

Stiftungsmanagement

Dr. **Katja Oßwald**
Tel.: 03461 - 46 2739
Fax : 03461 - 46 2592
katja.osswald@amk-merseburg.de

Präsidentin

Prof. Dr. **Katrin Reincke**
Tel.: 03461 - 46 2774
Fax: 03461 - 46 2592
E-Mail: katrin.reincke@amk-merseburg.de
Internet: <http://www.amk-merseburg.de>

Vize-Präsidentin

Prof. Dr. **Beate Langer**
Tel.: 03461 - 46 2726
Fax.: 03461 - 46 2592
E-Mail: beate.langer@amk-merseburg.de

Hausanschrift

Akademie Mitteldeutsche
Kunststoffinnovationen
Eberhard-Leibnitz-Str. 2
06217 Merseburg

Tätigkeitsbericht

für den Berichtszeitraum 01. Januar bis 31. Dezember 2020

1 Vertretungsberechtigung

Die Stiftung „Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen“ (AMK) mit Sitz in Merseburg wurde unter Zugrundelegung des Stiftungsgeschäftes und der Satzung vom 1.10.2007 durch das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt mit Wirkung vom 10.12.2007 anerkannt. Die Stiftung erhält damit die Rechtsfähigkeit einer Stiftung des privaten Rechts (§ 80 BGB) und wurde in das Stiftungsverzeichnis unter der Registriernummer LSA-11741-198 eingetragen. Nach § 8 Abs. 1 der Satzung der Stiftung „Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen“ vertritt das Präsidium die Stiftung gerichtlich und außergerichtlich. Das Präsidium handelt durch den Präsidenten und in Abwesenheit wird die Stiftung durch den Vize-Präsidenten und ein weiteres Präsidiumsmitglied vertreten. Frau Prof. Dr. Reincke ist mit Wirkung vom 01.01.2019 Präsidentin der Akademie.

2 Stiftungsorgane

Die Stiftung AMK hat den Zweck, die Wissenschaft und Forschung sowie Weiterbildung auf dem Gebiet der Polymerwissenschaft und Kunststofftechnik in Merseburg zu stärken. Auf der Basis der oben erwähnten Satzung wird die Stiftung AMK durch ein Präsidium und Kuratorium geleitet.

Präsidium

- **Prof. Dr. Katrin Reincke**
Präsidentin (Polymer Service GmbH Merseburg/ Honorar Professur an der Technischen Universität Wien)
- **Prof. Dr. Beate Langer**
Vize-Präsidentin (Hochschule Merseburg/ Polymer Service GmbH Merseburg)
- **Prof. Dr. V. Cepus**
Präsidiumsmitglied (Hochschule Merseburg/ Polymer Service GmbH Merseburg)
- **Prof. Dr. J. Kirbs**
Präsidiumsmitglied (Hochschule Merseburg)
- **Prof. Dr. Dr. h. c. Sabine Seidler**
Präsidiumsmitglied (Technische Universität Wien)

Ehrenpräsident

- **Prof. Dr. Wolfgang Grellmann**

Kuratorium

- **Prof. Dr. T. Rödel**
Vorsitzender (Hochschule Merseburg/ Institut für Polymerwerkstoffe e. V.)
- **Dr. P. Lühe**
Stellvertreter (RP Compounds GmbH, Schkopau)
- **Prof. Dr. Dr. h. c. A. K. Bledzki**
(Universität Kassel/ West Pomeranian University of Technology Szczecin)
- **Prof. Dr. T. Hirth**
(Karlsruher Institut für Technologie – KIT)
- **Prof. Dr. P. Michel**
(Fraunhofer-Institut für Mikrostruktur von Werkstoffen und Systemen Halle (IWWS)/ Hochschule Merseburg)
- **Prof. Dr. K. Schlothauer**
(Hochschule Merseburg)

- **Prof. Dr. Th. Thurn-Albrecht**
(Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)
- **Prof. Dr. Pham Tung**
(Universität Innsbruck/ Institut für Textilchemie und Textilphysik, Dornbirn)

Den entscheidenden Anteil an der Errichtung und der erfolgreichen Weiterführung hat die **Polymer Service GmbH Merseburg**, gegründet 2001 als An-Institut an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, seit 2014 An-Institut an der HS Merseburg und Gründungseinrichtung des Kunststoff-Kompetenzzentrums Halle-Merseburg, geleistet.

Die Mitglieder des Präsidiums und des Kuratoriums haben die Ehrenpräsidentschaft von Prof. Wolfgang Grellmann beantragt. In der Präsidiumssitzung vom 15.10.2018 wurden dem Antrag zugestimmt. Mit Wirkung vom 01.01.2019 wurde **Prof. Dr. W. Grellmann**, Vizepräsident der Stiftung von 2007 bis 2011 und von 2011 bis 2018 Präsident, auf Vorschlag des Präsidiums und Kuratoriums zum Ehrenpräsidenten ernannt.

3 Stiftungsbeirat

Die Stiftung wird in entscheidendem Maße durch einen Stiftungsbeirat gefördert. Ihm gehören persönliche Mitglieder oder Firmen an, die eine Spende von mindestens

3000,- € (in Worten: dreitausend)

eingetragen haben. Die Zugehörigkeit zum Stiftungsbeirat ist freiwillig.

Die Stiftung „Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen“ wird von 22 Firmen, 13 wissenschaftlichen Einrichtungen und 7 Verbänden/Verlagen finanziell gefördert, wobei im Stiftungsbeirat 12 Industriefirmen, 7 wissenschaftliche Einrichtungen und 1 Verband mitarbeiten. Weitere Informationen über den AMK-Stiftungsbeirat finden sie auf der Homepage unter <http://www.amk-merseburg.de>

Die seit dem Gründungsjahr 2007 in der Stiftung AMK mitwirkenden Unternehmen sind in der Reihenfolge ihrer Zustiftung in den AMK-Tätigkeitsberichten für 2008 bis 2017 aufgelistet (siehe Homepage unter „Über uns“!).

Im **Berichtszeitraum 2020** konnte keine neue Firma für die Mitarbeit im AMK-Stiftungsbeirat gewonnen werden.

4 Spenden

Im **Berichtszeitraum 2020** wurde die Stiftung durch Spenden von folgenden Firmen, wissenschaftlichen Einrichtungen, Verbänden und Privatpersonen unterstützt:

A. Zustiftungen zum Vermögensstock

1. Familienstiftung Prof. Dr. Grellmann
2. Polymer Service GmbH Merseburg

Die Familienstiftung verwaltet die Hauptgesellschafteranteile der Polymer Service GmbH Merseburg und unterstützt zur Verwirklichung des Stiftungszwecks von AMK nach Maßgabe der eigenen Satzung AMK mit dem jährlichen Förderbetrag.

B. Spenden für wissenschaftliche Zwecke

Frau Prof. Dr. Seidler und Prof. Dr. Grellmann haben die Lizenzgebühren für das nachfolgend aufgeführte Lehr- und Fachbücher an die Stiftung AMK abgetreten:

1. **Kunststoffprüfung 2011 E-Book**
ISBN: 978-3-446-42970

C. Sachspenden

Die Sachspenden von AMK-Mitgliedern betreffen im Jahre 2020 die Erhöhung des Buchbestandes (siehe 8.2) in der AMK-Bibliothek. Die nachfolgend aufgeführten AMK-Mitglieder haben in diesem Jahr Lehr- und Fachbücher gespendet.

- 1.) Prof. Radosch
- 2.) Dr. R. Lach
- 3.) Prof. Grellmann

5 AMK-Einzelpersonen und AMK-Ehrenmitglieder

Die Stiftung „Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen“ hat aktuell **136 Einzelpersonen** davon **11 Ehrenmitglieder**. Die Liste der Einzelpersonen und Ehrenmitglieder wird ständig aktualisiert und ist unter <http://www.amk-merseburg.de> zu finden.

Im Berichtszeitraum 2020 wurden keine Einzelpersonen durch Zustiftung oder Spenden für die Mitwirkung in der Stiftung AMK **neu** gewonnen werden.

AMK zeichnet national und international anerkannte Forscherpersönlichkeiten auf dem Gebiet der Polymerwissenschaften und Kunststofftechnik mit der Mitgliedschaft als

Ehrenmitglied der Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen

aus.

Voraussetzung für die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft ist, dass der wissenschaftliche Lebensweg (Studium, Promotion/Habilitation) eng mit Merseburg und/oder Halle verbunden ist oder durch eine langjährige Forschungszusammenarbeit mit Polymerforschern in der Region geprägt wurde.

Mit einer Ehrenmitgliedschaft in der Akademie soll ein deutliches Zeichen zur Unterstützung der Merseburger Polymerforschung gesetzt werden.

Vorschlagsberechtigt sind alle Stifter von AMK unabhängig davon, ob sie in den Gremien der Akademie tätig sind.

Die Entscheidung wird vom Präsidium nach Maßgabe der Satzung in eigener Verantwortung getroffen und ist mit dem Kuratorium abzustimmen.

Die Kriterien für die Vergabe der Ehrenmitgliedschaft in der Akademie wurden in einer Richtlinie festgelegt, die in der Fassung vom 31.3.2008 gültig ist und auf der Homepage einzusehen ist.

6 Präsentation und Öffentlichkeitsarbeit durch das Stiftungsmanagement

Die professionelle Gestaltung der AMK-Homepage www.amk-merseburg.de und deren ständige Aktualisierung wurde durch die AMK Stiftungsmanagerin Dr. Katja Oßwald und den PSM-Mitarbeiter Herrn Dipl.-Ing. A. Oluschinski ausgeführt. Damit wird der Internetauftritt über den Hauptsponsor der Stiftung die Polymer Service GmbH Merseburg (www.psm-merseburg.de) realisiert.

Der Zweck und die Ziele der Akademie sollen auf wissenschaftlichen Tagungen und Innovationsforen durch Präsentation von Postern, Werbung in den Tagungsbänden und Ausgabe einer Präsentationsmappe vorgestellt werden.

Aufgrund der Corona-Pandemie im Berichtszeitraum konnten keine Veranstaltung durchgeführt oder besucht werden.

7 Förderung von Wissenschaft und Forschung

Stipendienfonds Materialwissenschaften („Nepalhilfe“)

Zwischen der Tribhuvan University in Kathmandu und Forschungseinrichtungen in Halle und Merseburg, vor allem dem Institut für Polymerwerkstoffe e. V., An-Institut an der Hochschule Merseburg hat sich seit Ende der 90-er Jahre eine erfreuliche Forschungs Kooperation auf dem Gebiet der Polymerwissenschaft und Kunststofftechnik entwickelt. Dem Anliegen einer Stärkung der Forschung in Nepal hat sich vor Ort Prof. Dr. Rameshwar Adhikari verschrieben. Er hat an der Martin-Luther-Universität im Fachbereich Werkstoffwissenschaften promoviert, dort mehrerer Jahre sehr erfolgreich als Post-Doc geforscht und ist vor 10 Jahren nach Kathmandu zurückgekehrt. Er hat dort eine Polymerforschung aufgebaut, zahlreiche Studierende und Doktoranden betreut und ihnen Forschungsaufenthalte und Tagungsbesuche in Deutschland und Europa vermittelt sowie mehrere sehr anerkannte internationale Konferenzen in Kathmandu organisiert. Im Jahr 2020 wurden 7 gemeinsame Publikationen verfasst. Gemeinsam wurde auf wissenschaftlichen Tagungen 2 Vorträge präsentiert. Damit wurde ein wichtiger Beitrag bei der Aus- und Weiterbildung junger Wissenschaftler in Nepal sowie bei der Knüpfung von Kontakten zur internationalen Forschungswelt geleistet.

Für den Berichtszeitraum konnten wegen der Corona-Pandemie keine gegenseitigen Besuche stattfinden. Für das Jahr 2021 ist ein Aufenthalt eines Phd-Studenten in Planung.

Die über die Jahre erfolgreich aufgebaute Zusammenarbeit soll weiterentwickelt und intensiviert werden.

8 Förderung von Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet der Polymerwerkstoffe und Kunststofftechnik

8.1 Übernahme der Lehrverpflichtungen an der Hochschule Merseburg (HoMe) durch die Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen (AMK)

Entsprechend dem Zweck der Stiftung AMK hat die Stiftung sich bereit erklärt, bis zur Berufung des Professors für „Kunststofftechnik/Verfahrenstechnik (Stiftungsprofessur der DOW Chemical, Schkopau und Total Raffinerie Leuna) die Abhaltung der Lehrveranstaltungen im Masterstudiengang Chemie und Umwelttechnik (MCUI) zu unterstützen. Zwischenzeitlich musste die Berufung aufgrund der Bewerberlage ausgesetzt werden und Herr Dr.-Ing. Patrick Hirsch wurde als Lehrkraft mit besonderen Aufgaben an der HoMe eingestellt. Zur Steigerung der Studierendenzahlen wurde außerdem eine Neuorganisation des Studiums „Kunststofftechnik“ realisiert. Seit Oktober 2018 ist „Kunststofftechnik“ ein Schwerpunkt im Studium „Maschinenbau“ des Bachelorstudienganges „Maschinenbau/Mechatronik/Physiktechnik“. Im internationalen kooperativen Masterstudiengang der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg „Polymer Materials Science“ (PMS) wurden im Jahr 2020 40 Studierende immatrikuliert.

Zur Regelung der Übernahme von Lehraufträgen wurde im Jahre 2020 zwischen HoMe und AMK eine „Vereinbarung zur Erbringung von akademischen Lehrleistungen“ geschlossen. Der Umfang der erbrachten Lehrleistungen betrug im Sommersemester 2020 60 Std., von denen aufgrund der Corona-Pandemie nur 24 Std. abgeleistet werden konnten und im Wintersemester 2019/2020 75 Std. in den Studiengängen PMS, BCUT, BAIT, BING, BWIW und Kompass. Die Lehraufgaben übernahmen im Rahmen dieser Verträge Herr Dr.-Ing. André Wutzler, Herr Dipl.-Phys. Christian Sirch und Frau Prof. Katrin Reincke.

8.2 Aufbau einer Büchersammlung

Aufgrund des vorhandenen Bedarfs an der Nutzung von Lehr- und Fachbücher für die wissenschaftliche Arbeit wurde in den letzten Jahren eine stiftungseigene Büchersammlung auf dem Gebiet der „**Polymerforschung und Kunststofftechnik**“ aufgebaut.

Die Nutzung dieses AMK-Bücherbestandes für Zwecke der Forschung und Lehre ist allen wissenschaftlichen Mitarbeitern, Angestellten und Studierende des KKZ Halle-Merseburg und den An-Instituten der Universität und der Hochschule Merseburg sowie allen interessierten Polymerforschern ausdrücklich möglich. Der Buchbestand der Stiftung ist auf der Homepage www.amk-merseburg.de einsehbar und wird in 2021 aktualisiert.

Die Notwendigkeit des Ausbaus der wissenschaftlichen Infrastruktur in Form einer Büchersammlung auf dem Gebiet der Polymerforschung und Kunststofftechnik ergab sich auch aus der Einführung des neuen Bachelorstudiengangs Kunststofftechnik an der HS Merseburg im Oktober 2010 und des gemeinsamen Masterstudienganges „Polymer Materials Science“ (M. Sc.) mit der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg im Jahre 2014 und des Dualen Studienganges Kunststofftechnik an der HS Merseburg 2015. Mit der Vervollständigung der Büchersammlung möchte die Stiftung AMK dazu beitragen, die Bedingungen zur wissenschaftlichen Arbeit im KKZ Halle-Merseburg und im Gebäude Fo 131 nachhaltig zu verbessern. Im Jahr 2015 erfolgte die Einrichtung eines Lesesaales, der insbesondere durch Studierende, Diplomanden und Mitarbeiter genutzt werden kann. Der Buchbestand der Stiftung soll zukünftig auch in der Archivierung der Hochschulbibliothek erfasst werden.

Der Buchbestand der AMK-Büchersammlung beträgt aktuell 1025 Bücher. Alle AMK-Mitglieder sind weiterhin aufgerufen, Lehr- und Fachbücher aus dem bezeichneten Fachgebiet, die nicht für die tägliche Forschungsarbeit genutzt werden, der AMK-Büchersammlung zur Verfügung zu stellen.

8.3 Eliteförderung junger Wissenschaftlicher

Vergabe von Stipendien

Auf der Grundlage von § 2e und § 2f der AMK-Satzung ist die Vergabe von

Stipendien (u. a. Doktorandenstipendien)

möglich. Auf der Homepage ist unter „*Förderrichtlinien*“ und „*Nachwuchsakademie*“ die Vorgehensweise für diese ideelle und materielle Förderung von Doktoranden nachlesbar. Die materielle Förderung eines Doktoranden erfolgt aus Kapitalerträgen des Stiftungskapitals oder aus Spenden von Unternehmen, Verbänden und Vereinen, die nicht zur Erhöhung des Stiftungskapitals dienen.

Hier werden die Spenden in den ideellen Bereich vom AMK übernommen und in der Spendenbescheinigung ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Zuwendung nicht in das Stiftungskapital erfolgte.

Im Einzelnen sind zur Beantragung erforderlich:

- Antrag des Doktoranden an das Präsidium
- Beschluss des Präsidiums
- Bewilligungsschreiben der Stiftung an den Doktoranden und Urkunde mit der Höhe des Stipendiums

Doktorandenstipendien wurden im Jahr 2020 nicht vergeben.

Die Stiftung AMK unterstützte die Promotionsarbeit von Herrn Md Mahbubur Rahman mit 948,88 € und der dadurch erhaltenden Möglichkeit einen wissenschaftlichen Artikel

„Influence of bio-based plasticizers on the properties on NBR materials“

(DOI 10.3390/ma130921095) in der online Zeitschrift „materials“ zu veröffentlichen.

Der Student Herr Lars Güther hat im Zeitraum Oktober 2019 bis März 2020 zur kontinuierlichen Fortsetzung seines Studiums im SG „Polymer Materials Science“ eine monatliche AMK-Sonderunterstützung erhalten.

8.4 Förderpreise der Stiftung AMK

Förderrichtlinien

Die **Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen** vergibt im Sinne Ihrer Satzung zur Förderung des Wissens- und Ideentransfers aus der Forschung von Universitäten und Hochschulen in die Wirtschaft für exzellente

- Bachelorarbeiten und Diplom- bzw. Masterarbeiten den **AMK- Graduierungs-Preis (Prof.-Martin-May-Preis)**

sowie für exzellente

- wissenschaftliche Publikationen auf dem Gebiet der Polymerwissenschaft und Kunststofftechnik den **AMK-Wissenschafts-Preis (Prof.-Hans-Henning-Kausch-Preis)**

Die Preise werden für das vergangene Kalenderjahr vergeben und sind mit einem Preisgeld von 500 € ausgelobt.

Antragstellung

Ein Antrag ist an das Präsidium bis zum 31. März eines jeden Kalenderjahres einzureichen.

Antragsberechtigt sind Absolventinnen und Absolventen bzw. deren Betreuerinnen und Betreuer der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und der Hochschule Merseburg die im vorhergehenden Kalenderjahr bzw. bis zum 31. März des laufenden Jahres ihre Bachelorarbeit oder Diplom- bzw. Masterarbeit verteidigt haben. Es können auch Arbeiten eingereicht werden, die am Max-Planck-Institut für Mikrostrukturphysik und am Fraunhofer-Institut für Werkstoffmechanik Halle durchgeführt wurden.

Antragsberechtigt für den **AMK-Wissenschafts-Preis** sind auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kunststoff-Kompetenzzentrums Halle-Merseburg (KKZ Halle-Merseburg) und aus den an der Gründung beteiligten Einrichtungen.

Folgende Unterlagen werden für den **AMK-Graduierungs-Preis** benötigt:

- Bachelorzeugnis
- Diplom- bzw. Masterzeugnis

- 1 Exemplar der Graduierungsarbeit
- ½ Seite Begründung des Antrages

Folgende Unterlagen werden für den **AMK-Wissenschafts-Preis** benötigt:

- wissenschaftlicher Werdegang
- Publikationsliste
- Exemplar der Publikationen im vorangegangenen Kalenderjahr
- ½ Seite Begründung

Die Förderrichtlinien für Preise wurden am 15. Januar 2009 auf der Homepage veröffentlicht.

Preisverleihung

Der AMK-Preis wurde im Jahr 2020 nicht vergeben.

8.5 Organisation und Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen

Aufgrund der Corona-Pandemie im Berichtszeitraum konnten keine wissenschaftlichen Veranstaltungen durchgeführt werden.

8.6 Studienbewerbung für die Kunststofftechnik im Bachelorstudiengang „Maschinenbau/Mechatronik/Physiktechnik“ an der HS Merseburg

Im Jahre 2020 konnte aufgrund der Corona-Pandemie keine wissenschaftlichen Veranstaltungen in Merseburg durchgeführt und keine Tagungen durch Wissenschaftler besucht werden. Studienwerbung für das Studium Kunststofftechnik an der HS Merseburg sowie für den gemeinsamen Masterstudiengang mit der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg „Polymer Material Science“ konnte nicht im gewohnten Maße beworben werden.

8.7 Förderung von wissenschaftlichen Projekten

Auf dem Gebiet der Kunststofftechnik wird durch die Stiftung AMK das Projekt: Recherchearbeit im Themenfeld „Kunststoff und Umwelt“ vom 01. Dezember 2020 bis zum 31. Mai 2021 finanziell unterstützt. Die Inhalte sollen aufgearbeitet und auf der AMK-Homepage dargestellt werden.

9 Genehmigung

Die Genehmigung des Tätigkeitsberichtes wird durch den Vorsitzenden des Kuratoriums erteilt:

Merseburg, 10. Juni. 2021

.....
(Prof. Dr. T. Rödel)